

Die Biergebete: "Bier unser"



Liebe Gemeinde, andächtige Zuhörer, lasset uns beten.
Vater Wirt, der du bist an der Schenke, geheiligt ist dein Fass,
zu uns komme dein Bier, das du empfangen hast vom Brauhaus,
das gelitten hat unter dem Schaukeln des Bierwagens,
sitzend zur Rechten des Schlegels, des allmächtigen Hahnes,
von dem es laufen wird, um das durstige Leben zu lassen.
Ich glaube an das Bier des Wirtes und an die Gemeinschaft der Säufer.
Vergib' uns unsere Schulden, die wir zu zahlen haben und führe uns nicht in Versuchung,
nach Hause zu gehen, sondern erlöse uns von unseren Weibern und führe sie nach Hause.
So lasset uns weitersaufen, jetzt und in alle Ewigkeit.
Prost!

Bier unser,
das Du bist im Glase,
gesegnet sei Dein Erfinder!
Mein Rausch komme,
mein Filmriss geschehe,
wie im Bierzelt so auch in der Kneipe
und vergib uns unsere Schulden,
wie wir vergeben unseren Wirten.
Und führe uns nicht in die Milchbar,
sondern gib uns Kraft
zum weitertrinken! Denn mein ist der Rausch und
die Bierseligkeit in Ewigkeit.
Prost!

Ich glaube an das Bier,
kommend von der Brauerei,
ruhend unter der Theke.
Von dannen es kommen wird zu löschen den Durst.
Serviert von der Kellnerin,
niederrinnend in den Magen,
aufsteigend zum Gehirn,
Verwirrung stiftend bis zum
nächsten Morgen.
Prost!

Oh Bier unser in der Flasche,
geheiligt sei die Brauerei, die Dich gebraut hat,
Deine Wirkung erhoffen wir,
wo auch immer und immer dar.
Unsere tägliche Ration sei uns sicher,
und vergib uns unser seltenes Zweifeln,
wie auch wir vergeben Dir für die vielen Kopfschmerzen,

und führe uns nicht zu den Antialkoholikern,
sondern weise uns den Weg zum Bier.
Denn darin liegt die Kraft, die Freunde und der rosarote Blick des Lebens
in aller Zeit.
Zum Wohl sein.

Bier unser, das du bist in Glase
gesegnet werde dein Erfinder,
mein Rausch komme,
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel - so auch in der Kneipe.
Unser Durst still uns heute,
und vergib uns unsere Schulden,
wie auch wir vergeben unseren Gläubigern.
Und führe uns nicht in die Milchbar,
sondern gib uns die Kraft weiter zu trinken,
denn Dein ist der Durst, der Rausch und die Seligkeit.

Bier unser, das Du bist im Glase
Gesegnet sei Dein Brauer
Mein Rausch komme, und meine Promille geschehen
wie im Bierzelt, so auch in der Kneipe
Unsern Durst still uns heute
Und vergib uns unsere Nüchternheit,
Wie auch wir vergeben den Abstinenzlern
Und führe uns nicht in die Milchbar
Sondern gib uns die Kraft weiter zu trinken
Denn Dein ist der Durst und der Rausch in Ewigkeit
Prost, äh Amen!

Bier unser,
das du bist im Glase
gesegnet werde dein Brauer
dein Rausch komme,
dein Wille geschehe,
wie zu Hause als auch in der Kneipe.
Unseren täglichen Durst gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldner.
Und führe uns nicht in die Milchbar,
sondern gib uns Kraft zum weitersaufen.
Denn dein ist der Suff,
der Rausch und der Durst
und die Benommenheit
in Ewigkeit. Prost!